

Samstag, 19. Januar 2013

Kollekte für die Pfarrgemeinde

18.30 Uhr **Vorabendmesse**

- 3. Sterbeamt für Paula Spruck
- 3. Sterbeamt für Mariechen Heurich
- Jtg. für Helmut Deml, lebende und verstorbene Angehörige
- 1. Jtg. für Anna Nüchter
- Jtg. für Rosa Schiebener, lebende und verstorbene Angehörige
- für Maria u. August Becker, lebende und verstorbene Angehörige
- Jtg. für Blanka u. Oskar Möller, lebende und verstorbene Angehörige

Sonntag, 20. Januar 2013

10.45 Uhr Familiengottesdienst mit Kindersegnung in St. Michael

18.30 Uhr **Sonntagabendmesse** in St. Michael

Bibelwort: **Johannes 2,1-11**

AUSGELEGT!

Von allen Wundern Jesu, egal ob Krankenheilungen, Brotvermehrung oder Totenerweckung, von allen Wundern Jesu ist das Weinwunder auf der Hochzeit zu Kana das erste. Das wirkt heute fast ein wenig anstößig. Als hätte Jesus nichts Besseres zu tun gehabt in einer Welt voller kranker und hilfsbedürftiger Menschen. Und es scheint fast so, dass Jesus ähnlich gedacht hat, denn zunächst sieht er seine Zeit nicht gekommen. Erst das Vertrauen, das seine Mutter in ihn setzt, veranlasst sein Wirken. Überhaupt spielt Maria hier eine zentrale Rolle. Sie ist es, die den Mangel an Wein bemerkt und Jesus darauf hinweist.

Und was sagt diese Erzählung uns heute? Jesus sind auch die scheinbar banalen, kleinen Sorgen und Nöte der Menschen wichtig. Natürlich, eine Hochzeitsgesellschaft „auf dem Trockenen“ wäre für das Brautpaar eine arge Peinlichkeit gewesen, doch im Vergleich zu Krankheiten wie dem Aussatz, Gebrechen wie Blindheit, im Vergleich zu Hunger oder Tod eben doch eine Kleinigkeit. Und dennoch greift Jesus ein. Auch unsere alltäglichen Sorgen sind in seiner Fürsorge gut aufgehoben. Denn er möchte, dass wir ein Leben in Freude führen, dass unser Leben ein Fest ist. Auch deshalb ist das Weinwunder sein erstes Wunder.

Michael Tillmann

Dienstag, 22. Januar 2013

17.00 Uhr **Hl. Messe**

Mittwoch, 23. Januar 2013

17.00 Uhr Rosenkranz (im Pfarrheim)

Donnerstag, 24. Januar 2013

18.30 Uhr **Hl. Messe**

- für Willi u. Erna Herr und Fritz u. Gertrud Poch

Sonntag, 27. Januar 2013

Kollekte für die Pfarrgemeinde

9.15 Uhr **Hochamt**

- Jtg. für Otto Klug, lebende und verstorbene Angehörige
- für Maria u. Leopold Henkel, lebende und verstorbene Angehörige
- Jtg. für Paula u. Anton Fritz

10.45 Uhr Kleinkindergottesdienst im Pfarrzentrum St. Vinzenz Neuhof

18.30 Uhr **Sonntagabendmesse** in St. Michael

Gott ist Mensch

geworden, damit er bei uns
sei im Leid, aber auch in der
Freude, und wir haben ihn
hier wie dort nötig.



Donnerstag, 31. Januar 2013

Kollekte für die Priesterausbildung

18.30 Uhr **Hl. Messe**

- für alle kranken und alten Menschen in unserer Pfarrei

Freitag, 1. Februar 2013 – Herz-Jesu-Freitag

9.00 Uhr Herz-Jesu-Andacht (im Pfarrheim)
anschl. Krankenkommunion

Samstag, 2. Februar 2013 – Darstellung des Herrn (Lichtmess)

Sonderkollekte für die Kirchenrenovierung

(!) 17.00 Uhr **Vorabendmesse** (mit Karnevalisten)

anschl. Blasiussegen

- 3. Sterbeamt für Hermann Möller
 - 2. Sterbeamt für Anita Schöppner
 - Jtg. für Edmund Kaptain, Eltern und Schwiegereltern
 - Jtg. für Anna u. Adolf Ruppel und Erich u. Martha Schöppner
 - für Lebende und Verstorbene des Rommerzer Carneval Vereins
- 20.15 Uhr Jugendgottesdienst in St. Michael

Sonntag, 3. Februar 2013

18.30 Uhr **Sonntagabendmesse** in St. Michael



Dienstag, 22. Januar 2013

17.00 Uhr **Hl. Messe**

Mittwoch, 23. Januar 2013

17.00 Uhr Rosenkranz (im Pfarrheim)

Donnerstag, 24. Januar 2013

18.30 Uhr **Hl. Messe**

- für Willi u. Erna Herr und Fritz u. Gertrud Poch

Sonntag, 27. Januar 2013

Kollekte für die Pfarrgemeinde

9.15 Uhr **Hochamt**

- Jtg. für Otto Klug, lebende und verstorbene Angehörige
- für Maria u. Leopold Henkel, lebende und verstorbene Angehörige
- Jtg. für Paula u. Anton Fritz

10.45 Uhr Kleinkindergottesdienst im Pfarrzentrum St. Vinzenz Neuhof

18.30 Uhr **Sonntagabendmesse** in St. Michael

Pfarrbücherei

Der Verwaltungsrat hat sich auf seiner letzten Sitzung einmütig dafür ausgesprochen, die Pfarrbücherei weiterzuführen. Nach einem Gespräch mit dem bisherigen Büchereiteam wird der Pfarrgemeinde Näheres bekannt gegeben.



Werkkurs „Biblische Erzählfiguren“

Ende Februar bietet Maria Schad wieder einen Werkkurs für Biblische Erzählfiguren an. Man muss dafür nicht handwerklich begabt sein und auch kein größeres Schneidertalent besitzen. Unter fachkundiger Anleitung ist es nicht schwer, Erzählfiguren „das Leben zu schenken“. Der 3-tägige Kurs findet statt am Montag, 25.2., Dienstag, 26.2. und Mittwoch 27.2.; Beginn ist jeweils um 16 Uhr. Anmeldung bitte direkt bei Maria Schad (06655-3297).

Andachten im Pfarrheim

Der Liturgiekreis informiert, dass die Andachten und der Rosenkranz mittwochs weiterhin im Pfarrheim stattfinden. Dies soll aber nicht den Anschein erwecken, dass sich dort eine „geschlossene Gesellschaft“ zum Beten trifft – es ist natürlich die ganze Pfarrgemeinde eingeladen.

Sternsinger-Aktion

Die Haussammlung der Sternsinger hat 2.686,30 € eingebracht. Vielen Dank an alle, die die Sternsinger freundlich empfangen und durch ihre Spende dazu beigetragen haben, dass auch benachteiligte Kinder in armen Ländern bessere Chancen für ihr Leben bekommen. Herzlichen Dank sei an dieser Stelle auch noch einmal all denen gesagt, die die Aktion organisiert und bei der Durchführung geholfen haben. Vergelt's Gott!



„Bees fröher woar“

Seit dem 4. Advent feiern wir nun schon wieder die Hl. Messe in unserer Kirche. Wenn auch noch nicht alle Arbeiten abgeschlossen sind, ist der „normale Messbetrieb“ doch wieder möglich. Demzufolge läuten auch die Glocken wieder wie in alten Zeiten, das bedeutet: eine viertel Stunde vor Messbeginn „schlägt es zusammen“.

Wiedereröffnung der Kirche

Die feierliche Wiedereröffnung unserer Kirche nach den umfassenden Sanierungs- und Renovierungsarbeiten wird am **Sonntag, dem 28. April 2013, um 14 Uhr** mit einem feierlichen Pontifikalamt begangen, das Weibischof Prof. Dr. Karlheinz Diez halten wird.

Hl. Messe mit Karnevalisten

Am Samstag, dem 2. Februar ist der Rommerzer Carneval Verein zu Gast in der Vorabendmesse, die ausnahmsweise schon um 17 Uhr stattfindet. Wir möchten vorsorglich darauf hinweisen, dass diese Hl. Messe kein „Fastnachtsgottesdienst“ ist. Die Karnevalisten möchten mit ihrer Teilnahme an der Messe ihre Verbundenheit zur Pfarrkirche ausdrücken und Gottes Segen für die restliche Kampagne erbitten. Wir feiern also – gemeinsam mit dem Carnevalverein – wie in jeder Messe Gott, den Herrn und nicht Fasching. Das sei für diejenigen gesagt, die gerne zur Vorabendmesse kommen möchten und denen der Sinn eigentlich nicht nach Fastnacht steht. Im Anschluss an diese Messe wird der Blasius-Segen erteilt – wie auch nach der Messe am Dienstag, 5. Februar um 17 Uhr.



Jede Botschaft hat auch Ecken und Kanten. Die Aufforderung zur Feindesliebe oder zur radikalen Armut sind nur zwei Beispiele. Wie groß ist da die Versuchung, Hand anzulegen: Das Kantige abzufeilen, das Störende wegzupolieren, Jesu Botschaft für uns passend zu machen. Doch was dann oft übrig bleibt, ist nicht seine, sondern unsere Botschaft. Nicht das, was er uns sagt – sondern das, was wir hören möchten.

Pfarrbrief

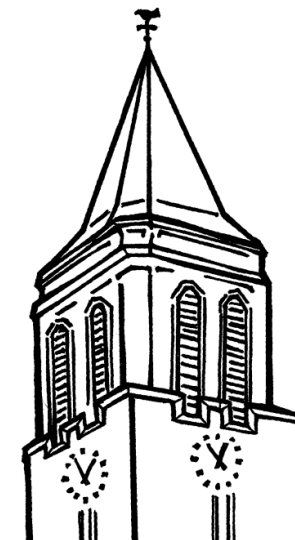
von Samstag, den 19. Januar 2013

bis Sonntag, den 3. Februar 2013

Pfarrbüro Rommerz: ☎ 06655-987952
☎ 06655-987954
Pfarrbüro Neuhof ☎ 06655-1560
Pfr. Dr. Dagobert Vonderau ☎ 06655-1560
Kaplan Andreas Schött: ☎ 06655-74517

Montag 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Dienstag 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Donnerstag 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr
mariahimmelfahrt.rommerz@t-online.de

www.katholische-kirche-rommerz.de



Pfarrgemeinde

Maria Himmelfahrt Rommerz

Der Hl. Blasius

Der Hl. Blasius gilt als der Nothelfer bei Halskrankheiten und bei Ersticken. Beides sind Nöte und Wunden, die wir alle kennen. Manchmal ist unser Hals vor Angst zugeschnürt. Wir bekommen keine Luft mehr; wir fühlen uns eingeengt. Oft können wir uns den Grund dafür selbst nicht erklären und können diese Angst, die sich da in uns festkrallt nicht benennen. Und vor allem können wir sie weder herunterschlucken noch ausspucken. Sie setzt sich fest und lässt uns fast ersticken. Der kranke Hals kann aber auch darauf hinweisen, dass wir etwas verschluckt haben. Wir haben vielleicht zu viel geschluckt! Verletzungen und Kränkungen einfach heruntergeschluckt. Wir haben uns nicht gewehrt gegen Kränkungen und sind vor lauter Kränkung krank geworden.



Im Blasius-Segen mit den brennenden Kerzen hält uns Gott seine liebende Wärme an unseren erkälteten und zugeschnürten Hals, um uns von allem zu befreien, was wir verschluckt haben – um uns die Fischgräte der Angst und Sorgen herauszuziehen, die sich nicht nur im Hals, sondern auch in unsere Seele eingekrallt hat. Bei dem Segen mit den überkreuzten Kerzen geht es nicht um Magie oder Aberglauben, sondern um das Vertrauen, dass wir zu Gott mit unseren ganz konkreten Nöten kommen und darauf vertrauen dürfen, dass er uns seine heilende Kraft schenkt.